

## **IGWelt Ottensheim Jahresbericht 2004:**

Am 13. Jänner 2004 feierten wir unseren 20-jährigen Bestand mit vielen Gästen; dazu leisteten wir uns - aus Sponsorgeldern - einen neuen Folder.

Inhaltlich beschäftigten wir uns mit dem Sozialwort der österreichischen christlichen Kirchen über weltweite Gerechtigkeit.

Durch unsere Mitarbeit im Klimabündnisausschuss der Marktgemeinde Ottensheim kamen wir auch zur Teilnahme an den Aktionen zum „Tag der Sonne“ und zur Ökostaffel, die 2004 in Ottensheim Halt machte; wir konnten bei dieser Gelegenheit die Teilnehmer mit Bratwürsteln vom Solarkocher verwöhnen.

Das wohl wichtigste Anliegen war die Petition der 0,7% Kampagne an den Gemeinderat, die darüber hinaus an die Landes- und Bundesregierung gerichtet ist: damit soll erreicht werden, dass Österreich endlich die von der UNO beschlossenen 0,7 % des BNP als Entwicklungshilfe leistet; dafür wurden rund 100 Unterschriften auf dem Freitagmarkt gesammelt; der Pfarrgemeinderat schloss sich dieser Forderung an. Zur Zeit liegt Österreich bei 0,2%!

Mit einem Baumwollworkshop - von der Baumwolle bis zur Jean - beteiligten wir uns zusammen mit der Südwind -Agentur an der Ferienaktion für Ottensheims Jugend.

Jeden 2. Freitag im Monat verkauften wir auf dem Freitagmarkt EZA-Produkte; dabei wurden Waren um rd. € 2700.- verkauft.

Eine große Herausforderung waren und sind die Asylanten im Rodlhof. Ursprünglich kümmerte sich niemand um sie. Der Einstieg in diesen Arbeitsbereich zog weite Kreise in Ottensheim.

Finanziell unterstützten wir 2004 P. Robert Eckerstorfer, ofm. in Bolivien; er werkt dort neben der Errichtung einer dörflichen Infrastruktur an der Bekämpfung der Leishmaniasis = weiße Lepra, die nur im Urwald und in geschlossenen Baumgruppen mit viel Untergestrüpp vorkommt.

Wie seit Jahren förderten wir das Dorferneuerungsprojekt von P. Bill in Bangladesch.

Mit der Weihnachts - Anstatt - Aktion bekamen 20 Familien in Tansania Saatgut nach der Hungersnot.

In Malawi trugen wir bei zur Ausbildung von Waisenkindern in den dort gängigen Berufen.

In der Diözese Nakuru/Kenia wurden 25 Wassertanks gebaut, 16 davon von Taufspenden finanziert.

**Die Zahlen:**

	€
Einnahmen:	14.045,44
Ausgaben:	13.497,36
Gewinn / Verlust:	548,08
Gesamteinnahmen seit Dez. 1993	227.928,45
Gesamtausgaben seit Dez. 1983	227.009,75